

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Julian Schwarze und Daniel Wesener (GRÜNE)

vom 16. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2024)

zum Thema:

Was kostet die Waldbühne? III

und **Antwort** vom 23. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2024)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE) und
Herrn Abgeordneten Daniel Wesener (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19 767
vom 16. Juli 2024
über Was kostet die Waldbühne? III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Überlegungen gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt seitens des Senats zum Betrieb der Waldbühne nach Auslaufen des aktuellen Pachtvertrags mit der CTS Eventim AG (Eventim) am 31. Dezember 2026, und wann ist mit einer Entscheidung über die künftige Ausgestaltung des Waldbühne-Betriebs zu rechnen?¹
2. Da offenbar bis allerspätestens Anfang 2025, also in weniger als einem halben Jahr, eine Entscheidung gefallen sein muss: Wie informiert der Senat das Abgeordnetenhaus und die Öffentlichkeit über das Ergebnis?²

Zu 1. und 2.:

Der Senat von Berlin entscheidet rechtzeitig über die künftige Ausgestaltung des Betriebs der Waldbühne. Seit der Beantwortung der Drucksache 19/18 883 gibt es zur künftigen Ausgestaltung des Betriebs der Waldbühne nach Beendigung des aktuellen Pachtverhältnisses zum 31.12.2026 keine neuen Informationen.

¹ Vgl. Drucksache 19/17 474, hier die Antwort auf Nr. 7 und 8.

² Vgl. Drucksache 19/18 883, hier Antwort auf Nr. 7.

3. Ist es zutreffend, dass der Senat bereits Gespräche mit Eventim in der o.g. Frage aufgenommen hat?
Falls ja: Wann und welchen Inhalts, mit was für einer Zielsetzung und unter wessen Beteiligung?

Zu 3.:

Der Senat von Berlin hat mit der CTS Eventim AG keine Gespräche zum Betrieb der Waldbühne nach Auslaufen des aktuellen Pachtvertrags geführt.

4. Das Vertragsverhältnis mit dem jetzigen Pächter Eventim besteht offenbar seit 15 Jahren.³ Wann fand die letzte Ausschreibung des Betriebs der Waldbühne statt?

Zu 4.:

Die letzte Ausschreibung des Betriebs der Waldbühne fand 2008 statt.

5. Welche wirtschaftlichen und sonstigen fachlichen Gründe sprechen aus Sicht des Senats für eine Neuausschreibung der Waldbühne, auch angesichts des Umstands, dass wohl bereits Interessenbekundungen von anderen Veranstalter*innen vorliegen?⁴

Zu 5.:

Die Prüfungen sind noch nicht abgeschlossen, siehe Antwort zu Frage 1.

6. Da der Senat offenbar einen Betrieb der Waldbühne durch eine landeseigene Gesellschaft ebenfalls in Betracht zieht: Was veranlasst den Senat zu der Befürchtung, eine kommunale Betreiberschaft könnte für das Land Berlin mit Verlusten verbunden sein?⁵

Zu 6.:

Der Senat von Berlin hat in der Drucksache 19/18 883 keine entsprechende Befürchtung geäußert. Er wies lediglich auf das objektiv bestehende Risiko einer solchen Konstruktion hin, das im Rahmen der Prüfung zu berücksichtigen ist. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

³ Vgl. Drucksache 19/17474, hier Antwort auf Nr. 5 und 6.

⁴ Vgl. ebd. die Antwort auf Nr. 9.

⁵ Vgl. Drucksache 19/18 883, hier Antwort auf 1 und 2.

7. Verfügt der Senat über sonstige Informationen oder Kenntnisse, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Schriftlichen Anfrage ebenfalls von Belang sind – und falls ja, welche?

Zu 7.:

Nein (vgl. dazu die schriftliche Anfrage zur Drucksache 19/17474 zu gleichlautender Frage).

Berlin, den 23. Juli 2024

In Vertretung

Franziska Becker

Senatsverwaltung für Inneres und Sport